Will ich dich doch gerne meiden

von Johann Christian Günther

Notizen / Anmerkungen

Will ich dich doch gerne meiden,
Gieb mir nur noch einen Kuß,
Eh ich sonst das Lezte leiden
Und den Ring zerbrechen muß.
Fühle doch die starcken Triebe
Und des Herzens bange Qual!
Also bitter schmeckt der Liebe
So ein schönes Henckermahl.

Las dich etwas Beßers küßen,
Alles gönn und wüntsch ich dir;
Aber frag auch dein Gewißen,
Dieser Zeuge bleibet mir.
Lerne doch nur weiter dencken:
Dörft es dich auch einmahl reun?
Dörft auch mein verstoßnes Kräncken
Deines Ehstands Hölle seyn?

Sieh, die Tropfen an den Bircken
Thun dir selbst ihr Mitleid kund;
Weil verliebte Thränen würcken,
Weinen sie um unsern Bund.
Diese zährenvolle Rinden
Rizt die Unschuld und mein Flehn,
Denn sie haben dem Verbinden
Und der Trennung zugesehn.

Dieses rührt die todten Bäume,
Dich, mein Kind, ach, rührt es nicht;
Aber daß ich mich noch säume,
Da dein Scheiden gar nichts spricht,
Gönnt mir doch, ihr holden Lippen,
Eine kurze gute Nacht,
Eh der Traum an solchen Klippen
Mein Gemüthe scheitern macht.

Gute Nacht, ihr liebsten Armen!
Meiner Glieder Müdigkeit
Wird nicht mehr in euch erwarmen;
Ach, wie quält die alte Zeit!
Gute Nacht, ihr schönsten Brüste,
Macht nun andre Hände voll;
Jezo geh ich in die Wüste,
Wo mein Elend schlafen soll.

In den Wäldern will ich irren,
Vor den Menschen will ich fliehn,
Mit verwaisten Tauben girren,
Mit verscheuchtem Wilde ziehn,
Bis der Gram mein Leben raube,
Bis die Kräfte sich verschreyn,
Und da soll ein Grab voll Laube
Milder als dein Herze seyn.

Kan ich dich an Treu beschämen,
Will ich noch dein Conterfey
In dem Tod ans Herze nehmen,
Daß er recht beweglich sey;
Sieht es niemand von den Leuten,
Sieht es doch der Himmel an,
Der dich bey gelegnen Zeiten
Wohl damit noch strafen kan.

Wirstu einmahl durch die Sträuche
Halb verirrt spazieren gehn,
Ey, so bleib bey meiner Leiche
Nur mit andern Augen stehn;
Zeige sie dem neuen Schaze,
Der dir das Geleite giebt,
Und vermeld ihm auf dem Plaze:
Dieser hat mich auch geliebt.

Ach, wo bleibt ihr theuren Schwüre?
Ach, wo ist dein treuer Sinn,
Den ich schmerzlicher verliere,
Als ich selbst gebohren bin?
Nimm das lezte Sehnsuchtszeichen;

70 Nun, mein Kind, besinne dich!
71 Dieses kan dich nicht erweichen,
72 Nimm es und gedenck an mich.

Das Gedicht „Will ich dich doch gerne meiden“ von Johann Christian Günther ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	**Titel**	„Will ich dich doch gerne meiden“
Verse	72	**Wörter**	375
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Christian Günther befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.